



Einkommensrunde 2013 für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen: **Es reicht !!!**

Wir rufen ALLE Tarifbeschäftigten auf, ihr Streikrecht wahrzunehmen und an der Aktion teilzunehmen.

„...zu viel Arbeit...“ „...schlechtes Wetter...“ „...unterbesetzt...“
„...habe Eildienst...“ „...muss Protokoll führen...“ „...bin Führungskraft...“

Alles Ausreden!!!

Die wollen wir nicht hören; denkt daran, es geht um EUER GELD und um EUREN URLAUB!!!
Streik heißt es soll Arbeit liegen bleiben, es sollen Ausfälle schmerzlich auffallen!

Wichtige Hinweise:

- streiken dürfen nur Tarifbeschäftigte
- die Teilnahme am Streik muss bei dem jeweiligen Vorgesetzten angezeigt (nicht genehmigt!) werden
- es wird NICHT gestempelt
- ein bestreikter Arbeitsplatz darf NICHT von anderen Kollegen vertreten werden
- vor Ort in die Streikliste der zugehörigen Gewerkschaft (DJG) eintragen, sonst kann das Streikgeld für den Verdienstaufschlag nicht ausgezahlt werden; haltet einfach Ausschau nach den Flaggen oder erkundigt Euch bei der Streikleitung des dbb, wo Ihr uns findet
- alles Weitere erfahrt Ihr vor Ort bei der Streikleitung (Maike Jagemann) oder vorab telefonisch!

An alle Beamten:

Auch Eure Unterstützung ist gefragt!

Verbringt solidarisch Eure Mittagspause bei den Streikenden und kommt zur Kundgebung am Gänsemarkt (ca. ab 12 Uhr) – es geht schließlich auch um die Übernahme des Tarifabschlusses auf die Beamten!

An alle (noch)Nichtmitglieder der DJG:

Wer sich aufgerufen fühlt und teilnehmen möchte, darf dieses (als Tarifbeschäftigter) tun. Jedoch wird der Gehaltsabzug Nichtmitgliedern natürlich nicht erstattet (Streikgeld). Wer eintreten möchte, kann uns jederzeit ansprechen!

Hamburgweiter ganztägiger Warnstreik und Aktionstag

am Dienstag, 26. Februar 2013

Im Rahmen des Warnstreiks führen wir zusammen mit den DGB-Gewerkschaften einen ganztägigen Warnstreik durch.

Beginn: 10.00 Uhr vor dem DGB-Gewerkschaftshaus (Besenbinderhof 60, am ZOB)

11.30 Uhr: Protestmarsch über Mönckebergstraße zum Gänsemarkt

12.30 Uhr: Zwischenkundgebung auf dem Gänsemarkt

13.30 Uhr: Protestmarsch zum Curiohaus

6,5 % mehr Lohn und Gehalt:

Das ist eine angemessene Forderung!!!

Beamtinnen und Beamte:

**Zeigt Euch solidarisch! Setzt Eure Freizeit ein,
es geht auch um Euch!**

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde schalten die Arbeitgeber auf stur....Wieder kein Angebot der Arbeitgeber! Diese Verweigerungshaltung muss ein Ende haben!

Die Bezahlung der Arbeitnehmer und Beamten in den Ländern ist von der Einkommensentwicklung der Privatwirtschaft und vom Öffentlichen Dienst in Bund und Kommunen nachhaltig abgekoppelt. Vor allem in den vergangenen Jahren haben Arbeitnehmer und Beamte in den Ländern durch geringe Einkommenszuwächse und zusätzliche Sonderbelastungen einen hohen Beitrag zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte leisten müssen. Diese langjährige Politik der Einkommenseinbußen muss nun auch in den Bundesländern gestoppt werden!

Zeigen wir Flagge!

Wir müssen ein deutliches Zeichen setzen!

